

Jürgen Vogt, SG

Februar 2011

Bernstein-farbener Senfbecher und Fußbecher mit neo-gotischem Muster Hersteller unbekannt, österreichisch-böhmisch?, um 1840?

Abb. 2011-1/038
Senfbecher mit Deckel, mit neo-gotischem Muster
bernstein-farbenes Pressglas, H 11,5 cm, D 6,4 cm
Sammlung Vogt PV-1530
Hersteller unbekannt, um 1840
s. PK 2002-4, Abb. 2002-4/020



SG: **Seit 1986 / Sellner bzw. 1999 / SG wird erfolglos nach dem Hersteller von Pressgläsern gesucht**, die vor allem durch ihre technisch ungewöhnlich schlechte Ausführung auffallen. Zuerst waren es Fußbecher mit einem Muster im Stil des Neu-Rokoko. Dazu kam später ein kobalt-blauer Henkelbecher mit dem gleichen Muster aus der Sammlung Jargstorf. Im Laufe der Jahre wurden immer mehr Fußbecher und Henkelbecher ge-

funden, Sammlung Schaudig und SG. Schon in PK 2002-4 wurde ein Fußbecher Sammlung Roese mit einem neo-gotischen Dekor vorgestellt. Die Herkunft vom selben Hersteller ist über die ähnlich schlechte Qualität, aber vor allem durch entsprechende Muster im Boden der Fußbecher gesichert. In PK 2011-1 werden aus der Sammlung Vogt 2 Gläser vorgestellt, die mit dem Glas Roese zusammen gehören. Das besondere ist diesmal, dass neben dem Fußbecher ein Senftopf mit Deckel, und beide in der Farbe Bernstein gefunden wurden. Detailaufnahmen der Böden zeigen die gleichen Merkmale wie alle bisher gefundenen Gläser, gleich ob mit Roko- oder Neogotik-Muster.

Trotz vieler Funde ein großes Rätsel!

Abb. 2011-1/037
Fußbecher mit neo-gotischem Muster
bernstein-farbenes Pressglas, H 11,8 cm, D 7,8 cm
Sammlung Vogt PV-1531
Hersteller unbekannt, um 1840
s. PK 2002-4, Abb. 2002-4/020



Der Hersteller ist immer noch unbekannt, obwohl in den vergangenen 12 Jahren alle österreichisch-böhmischen Pressglas-Hersteller gefunden wurden. Keiner von ihnen hat Pressgläser mit gleich schlechter Qualität hergestellt. Die Gläser sind nicht form-geblasen, sie wurden nicht in Holzformen hergestellt, sie wurden auch nicht nur im Bereich der Habsburger Monarchie gefunden. Wegen der technischen Mängel, die nicht nur von ungeschickten Glasmachern, sondern auch von ungeeigneten

Glasmassen stammen könnten, wird die Vermutung „1840-1850“ von Sellner wohl richtig sein.

Richtig kompliziert wurde das Thema aber erst, als zunächst 2 form-geblasene Jasmin-Vasen mit gleichem Muster gefunden wurden, wobei das Muster auch bei form-geblasenen Gläsern verwendet wird, die um 1850 auch im Bereich der Böhm.-Mähr. Höhe oder in der Steiermark entstanden sind. Die nächste Überraschung war ein Fußbecher, Sammlung Vogt, der ähnliche technische Fehler, aber ein etwas anderes Muster aufweist. Dann wurde noch ein Senftopf mit Deckel, Sammlung Vogt, aus farblosem Pressglas gefunden. Der entspricht wieder vollständig den Fußbechern mit Neu-Rokoko-Muster, ist aber technisch besser ausgeführt.

Abb. 2011-1/051
Senfbecher mit Deckel, mit neo-gotischem Muster
bernstein-farbenes Pressglas, H 11,5 cm, D 6,4 cm
Sammlung Vogt PV-1530
Hersteller unbekannt, um 1840
s. PK 2002-4, Abb. 2002-4/020



Abb. 2011-1/052
Fußbecher mit neo-gotischem Muster
bernstein-farbenes Pressglas, H 11,8 cm, D 7,8 cm
Sammlung Vogt PV-1531
Hersteller unbekannt, um 1840
s. PK 2002-4, Abb. 2002-4/020



Vogt: Hallo Siegmars,

vielen Dank für das PDF mit dem Senfbecher. Ich habe noch 2 weitere ähnliche Fußbecher. Vielleicht kannst Du diese mitverarbeiten. Der blaue Becher (H 11,7 cm, D oben 6,5 cm, D unten 6,6 cm, Gewicht 265 Gramm) wurde laut Händler im [Osten Berlins](#) in einer alten [Müllhalde](#) gefunden.

Den farblosen Becher (H 11,6 cm, D oben 6,6 cm, D unten 6,2 cm, Gewicht 200 Gramm) habe ich in [Leipzig](#) gekauft. Den farblosen Fußbecher mit Deckel habe ich in [Frankfurt a. M.](#) erworben. Allein die Fundorte lassen vielleicht auf eine [Herstellung in Deutschland](#) schließen.

Gruß, Jürgen Vogt

SG: Diese beiden weiteren Fußbecher von Jürgen Vogt entsprechen vollständig den beiden Fußbechern, die ich schon [1999](#) auf einem Flohmarkt (oder bei eBay?) gekauft hatte. Ich weiß aber nicht mehr, wo sie hergekommen sind. Auf den guten Bildern von Vogt kann man die Fehler noch viel besser erkennen als in PK 1999-4.

Ganz offenbar sind diese Gläser, zu denen ja wegen der [gleichartigen schweren Herstellungsfehler](#) auch die Fußbecher von Reidel und Stopfer sowie die Henkelbecher von Schaudig und Jargstorf gehören, weit herum gekommen. Alle zusammen sind missglückte Versuche einer Glashütte, die zwar [gute, eigenständige Pressformen](#) mit neo-gotischen und neu-rokoko Motiven - in Mode bereits um 1840, aber fast bis 1900! - beschaffen konnte, aber [keine Ahnung von der Herstellung](#) hatte.



Abb. 2011-1/053
Fußbecher mit rokok-artigem Dekor auf gekörntem Grund
farbloses Pressglas,
H 11,6 cm, D 6,6 cm, D Fuß 6,2 cm, 200 G
Sammlung Vogt PV-1539
Hersteller unbekannt, um 1840
s. PK 2002-4, Abb. 2002-4/020



Seltsamerweise ist die **Kuppa** aller Fußbecher - nicht aller Henkelbecher - ziemlich in Ordnung. Die Füße wurden extra gepresst und an die Kuppa angeschmolzen. Der auffälligste Fehler ist auch bei den Bechern Vogt der **völlig verdrehte Fuß**, der durch Abstellen im heißen, noch unstillen Zustand entstanden ist. Der **Rand aller Füße** ist eine Katastrophe. Man hat die Gläser so aus der Form genommen, dass bei allen der Rand rundum angebrochen ist. Dass die Fußbecher - im Unterschied zu den Henkelbechern - **keinen Abriss** haben, verweist sie fast in die **1870-er** Jahre. Der zerbrochene Rand könnte also auch durch die Zange entstanden sein, mit der man statt wie früher mit einem Heftisen am Boden, den Rand zum Polieren noch einmal ins Feuer gehalten hat.

Gerade weil die **Fundorte der Becher mindestens von Berlin über Leipzig und Frankfurt a. M. bis Böhmen und Wien** reichen, muss eine verhältnismäßig **große Anzahl** gemacht worden sein. Dass alle bisher gefundenen Gläser die gleichen Fehler haben, lässt auf völlig unfähige Glasmacher schließen, die auch durch schlechte Erfahrungen zu keinen Verbesserungen veranlasst wurden und im Stande waren. **Bisher wurde noch kein einziges fehlerloses Glas gefunden!**

Der Verkauf dieser Gläser lässt sich auch nicht dadurch erklären, dass sie für **Jahrmärkte** hergestellt wurden. Man braucht sie nur mit der guten **Qualität der steirischen / böhmisch-mährischen Gläser** vergleichen, die in eine Form geblasen wurden! Es ist allein schon ein Rätsel, wo und wie man solche Gläser verkaufen konnte.

Dabei sind die bisher gefundenen **Farben farblos, bernstein, blau und grün** ganz gut gelungen. Aber der Versuch, **schwarzes** (oder blaues / violettes?) Glas zu machen, ist vollständig misslungen. Der Fußbecher Vogt hat genau die gleichen Schlieren wie meiner, vor allem aber ist er ebenfalls an manchen Stellen blau, an

den meisten Stellen aber schwarz. Bei mir ist im Boden auch noch eine **gelbe Schliere!**

Ich glaube weiterhin wie **Sellner 1986**, der unbekannte Hersteller war „**wohl böhmisch-österreichisch, vermutlich ein sehr frühes Exemplar, um 1840-1850**“. Ich befürchte, dass wir zwar noch weitere Gläser dieser Art finden werden, aber kaum noch diesen **verrückten Glasmacher**.

Abb. 2011-1/054
Fußbecher mit rokokko-artigem Dekor auf gekörntem Grund
dunkel-blaues (fast schwarzes) Pressglas,
H 11,7 cm, D 6,5 cm, D Fuß 6,6 cm, 265 G
Sammlung Vogt PV-1538
Hersteller unbekannt, um 1840
s. PK 2002-4, Abb. 2002-4/020



PK 1999-4, SG, Ein weiteres Glas im Stil des Neu-Rokoko

Abb. 1999-4/208

3 Fußbecher mit rokok-artigem Dekor auf gekörntem Grund
 sehr unvollkommene Ausführung, Stiele stark verdreht, am Boden Abrisse von Heftseisen, Rand feuer-polirt
 dunkel-blaues (fast schwarzes) Pressglas, H 11,7 cm, D 6,4 cm
 2 x farbloses Pressglas, H 12,2 / 12,5 cm, D 6,5 / 6,6 cm
 Sammlung Geiselberger, PG-208
 vgl. Sellner 1986, S. 70/77, Abb.161, Becher mit Fuß,
 rokok-artiger Dekor auf gekörntem Grund (sablée),
 sehr unvollkommene Ausführung, Abriss vom Heftseisen
 kobalt-blaues Glas, H 12,3 cm
 Hersteller unbekannt, vermutlich ein sehr frühes Exemplar: um
 1840-1850, wohl böhmisch-österreichisch
 Privatsammlung Wien, auch als flaschengrünes Glas bekannt
 vgl. Reidel 1988, S. 113, 3. Reihe, 2. Glas



PK 2000-2, SG: Abb. 2000-2/254

Henkelbecher mit Neu-Rokoko-Dekor auf gekörntem Grund
 kobalt-blaues Glas, H ??? cm, D ??? cm
 das Muster am Fußring wird bei den Fußbechern auf der Unter-
 seite des Fußes verwendet
 aus Glass Collector's Digest 1991?, 08-05, S. 036
 Sammlung Sybille Jargstorf
 Hersteller unbekannt, vermutlich Ende 19. Jhdt.

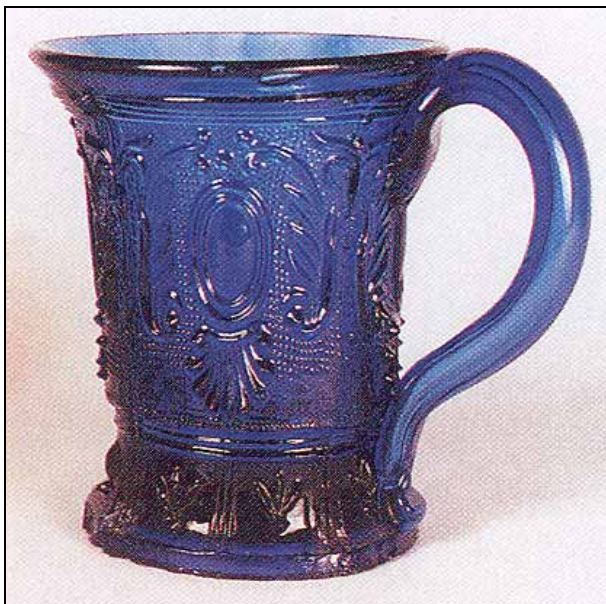


Abb. 2002-4/020

Fußbecher mit neugotischen Motiven
 klein gesteinelter Hintergrund
 sehr unsauber, Stiele stark verdreht,
 am Boden Abriss von Heftseisen, Rand feuer-polirt
 farbloses Glas, H 11 cm, D 7,4 cm
 Sammlung Roese HR-232
 Hersteller unbekannt, Mitte bis Ende 19. Jhdt.



PK 2002-4, SG: Der **Fußbecher Sammlung Roesse** mit neugotischem Dekor zeigt wie die oben abgebildeten Schalen und der Teller eine leicht abgewandelte Variante der beiden Dekors, die in Baccarat um 1840 verwendet wurden. In seiner „schlampigen“ Ausführung und im Dekor der Unterseite des Fußes ist er den Fußbechern sehr ähnlich, die bereits in **PK Abb. 1999-4/208** und **PK Abb. 2000-2/254** a, b, c, abgebildet wurden. [vgl. a. Sellner 1986, S. 70/77, Abb. 161, Becher mit Fuß, rokoko-artiger Dekor auf gekörntem Grund (sablée), sehr unvollkommene Ausführung, am Boden Abriss vom Hefteisen, kobalt-blaues Glas, H 12,3 cm, Hersteller unbekannt, vermutlich ein sehr frühes Exemplar: um 1840-1850, wohl böhm.-österr., auch als flaschengrünes Glas bekannt, Leihgabe Privatsammlung Wien; vgl. a. Reidel 1988, S. 113, 3. Reihe, 2. Glas]

Abb. 2009-3/070 →

Senfgefäß mit Neu-Rokoko-Dekor und Sablée
 farbloses Pressglas, H mit Deckel 16,4 cm, H 12 cm, D 6 cm
 Sammlung Vogt, PV-590
 Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830,
 oder Böhmen, um 1850



Abb. 2002-4/019; Abb. 2004-3/216

Fußbecher mit neugotischen Motiven, klein gesteinelter Hintergrund, Untersicht
 Sammlung Roesse HR-232, farbloses Glas, H 11 cm, D 7,4 cm
 Sammlung Geiselberger PG-208, dunkel-blaues (fast schwarzes) Glas, H 12,2 / 12,5 cm, D 6,5 / 6,6 cm
 Hersteller unbekannt, eher Frankreich als Österreich-Böhmen, Mitte bis Ende 19. Jhdt.



Abb. 2005-2/127

Henkelbecher mit neo-gotischem Dekor, dunkelblaues Pressglas, H 9,2 - 9,6 cm, D 8,2 / 7,6 cm, Henkel angesetzt, Abriss Sammlung Schaudig, Hersteller unbekannt, Frankreich (?), um 1830 (?), vgl. Henkelbecher Sammlg. Jargstorf, Abb. 2000-2/254 c
Herr Schaudig hat die störende Einfassung des Bodens aus Zinn inzwischen entfernen lassen, dazu schickte er neue Bilder, der Rand des Bodens ist stark zerstört - es ist nicht klar, ob nachträglich oder von Anfang an, außerdem ist der Boden extrem schief!



Abb. 2007-2/058

Becher mit neo-gotischem Dekor, Diamanten und Sablée, dunkel bernstein-farb. Pressglas, H 8,5 - 9 cm, D oben / unten 6,0 - 6,5 cm
Abriss, 4 Formnähte, Rand feuer-poliert, Gewicht 265 g (blauer Henkelbecher 315 g)
Sammlung Schaudig
Hersteller unbekannt, Frankreich (?), um 1830 (?), vgl. Henkelbecher Sammlung Jargstorf, Abb. 2000-2/254



→→

Abb. 2005-1/082, Abb. 2005-1/083, Abb. 2005-1/084

Vase mit Oval, Ranken und Blüten, Sablée, Boden angeschliffen, Abriss,

hellblau - dunkelblau opalisierendes Glas, form-geblasen, H 16,3 - 16,5 cm, D Rand 12,3 cm, D Boden diagonal 8,2 cm

Sammlung Geiselberger PG-877

Hersteller unbekannt, Belgien ?, 1830 - 1870 ?, vgl. Engen, Het Glas in België, 1989, S. 248, "Klokformige jasmijnvaas in blauw gemouleerd opaalglas", Sammlung Museum De Groesbeeck de Croix, Namur, Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, ca. 1860

Das Hauptmotiv ist sehr ähnlich wie bei 3 Fußbechern: z.B. kobalt-blaues Pressglas, Sammlung Geiselberger PG-208



Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-4 SG, Ein weiteres Glas im Stil des Neu-Rokoko
 PK 2000-2 SG, Nachtrag zu PK 04-99, S. 95 u. PK 05-99, S. 52
 Ein weiterer Becher mit Neu-Rokoko-Dekor
 PK 2002-4 SG, Ähnliche Pressgläser aus den Sammlungen Billek, Roese und Stopfer
 PK 2004-4 SG, Drei Fußbecher mit Neu-Rokoko-Dekor, ein Fußbecher mit Neu-Gotik-Dekor
 Nachtrag zu PK 1999-4, PK 2000-2 und PK 2004-3
 PK 2011-1 Vogt, Pressgläser mit neo-gotischem Muster
 PK 2004-3 SG, Ein weiterer Fußbecher und ein Eierbecher mit Neu-Rokoko-Dekor
 Nachtrag zu PK 1999-4 und PK 2000-2
 PK 2004-4 SG, Drei Fußbecher mit Neu-Rokoko-Dekor, ein Fußbecher mit Neu-Gotik-Dekor
 Nachtrag zu PK 1999-4, PK 2000-2 und PK 2004-3
 PK 2005-1 SG, Form-geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss, Neu-Rokoko-Dekor
 gleiches Muster wie blauer Fußbecher
 PK 2005-2 Schaudig, SG, Blauer Henkelbecher mit neu-gotischem Dekor, Hersteller unbekannt, um 1830?
 PK 2006-2 SG, Vier Fußbecher mit Neu-Rokoko-Dekor, diesmal neu aus grünem Pressglas
 Nachtrag zu PK 1999-4, PK 2000-2, PK 2004-3 und PK 2004-4
 PK 2007-2 Schaudig, SG, Bernstein-farbener Becher mit regelmäßigem Sablée und neo-gotischem Dekor
 Hersteller unbekannt, Frankreich (?), um 1830?
 PK 2008-1 SG, Ein violett / schwarzer Fußbecher, Hersteller unbekannt, Frankreich um 1830 oder Böhmen, um 1850
 PK 2008-4 Vogt, SG, Weinglas mit Ranken und Sablée, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien?, 1830-1900?
 PK 2008-4 SG, Zwei Jasmin-Vasen und fünf Fußbecher mit gleichem Muster, Hersteller unbekannt, eher Frankreich, um 1830, als Böhmen / Österreich
 PK 2009-3 Vogt, SG, Fußbecher mit Neu-Rokoko-Dekor, diesmal als Senfgefäß mit Deckel bisher gefunden aus farblosem, grünem, bernstein-farbenem, blauem und violett-schwarzem Pressglas
 Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830, oder Böhmen, um 1850



Abb. 2006-2/033

4 Fußbecher mit rokok-artigem Dekor auf gekörntem Grund (sablée), 4-facher Rapport
 sehr unvollkommene Ausführung, Stiele teilweise stark verdreht, teilw. am Boden kleine Abrisse von Heftseisen, Rand feuer-polirt
 grünes Pressglas, H 11,7-12,2 cm, D 6,8 cm, Sammlung Geiselberger PG-1016
 farbloses Pressglas, H 12 - 12,5 cm, D 6,5 cm (farbloses Pressglas, H 12,1 - 12,4 cm, D 6,5 cm), Sammlung Geiselberger, PG-208
 kobalt-blaues Pressglas, H 11,9 cm, D 7 cm, Sammlung Geiselberger, PG-208
 dunkel-blaues (fast schwarzes, im Boden gelbe Farbschlieren) Glas, H 11,8 cm, D 6,5 cm, Sammlung Geiselberger, PG-208
 vgl. Sellner 1986, S. 70/77, Abb. 161:

Becher mit Fuß, rokok-artiger Dekor auf gekörntem Grund (sablée), sehr unvollkommene Ausführung, am Boden Abriss vom Heftseisen
 kobalt-blaues Pressglas, H 12,3 cm

Hersteller unbekannt, vermutlich ein sehr frühes Exemplar: um 1840-1850, wohl böhm.-österr., Leihgabe Privatsammlung Wien
 (existiert auch als flaschengrünes Glas)

SG: vgl. Reidel 1988, S. 113, 3. Reihe, 2. Glas, flaschen-braunes (bernstein-farbenes) Glas

SG: vgl. Henkelbecher Sammlung Jargsdorf, Glass Collector's Digest, Ausgabe 08-2005, S. 36

Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830, oder Böhmen, um 1850



Reidel 1988
 Sellner 1986

Reidel, Marlene, Glück mit Glas, Morsak-Verlag, Grafenau, 1988
 Sellner, Christiane, Glas in der Vervielfältigung, Katalog Ausstellung Bergbau- und Industrie-
 museum Ostbayern, Amberg-Theuern 1986